Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1863

1.2.1863 (No. 31)

Visual Library

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 31. Sonntag den 1. Februar **1863.**

Bekanntmachung.

Dienstag den 10. Februar d. J. findet in dem durch Vereinigung des Zuschauerraumes und der Bühne gebildeten Saale des Großh. Hoftheaters dahier

der bereits angekündigte

große Maskenball

statt. — Anfang Abends 7 Uhr, Ende Morgens 3 Uhr.

Kasse und Zugänge werden um 6 Uhr geöffnet.

Der Zugang zu dem Saal und den dazugehörigen Räumen ist Herren und Damen nur in anständigen Maskenanzügen, verlarvt oder nicht verlarvt, oder in Balltoilette mit Maskenzeichen gestattet.

In zwei mit der erforderlichen Aufschrift versehenen Zimmern des linken Parterre-Corridors werden Dominos, Larven und Maskenzeichen verliehen oder verkauft. Ein von der Theaterverwaltung geprüfter und angeschlagener Tarif setzt die Preise, welche die Verleiher einzuhalten haben, fest.

Speisen und Getränke werden in den Restaurationsräumen nach geprüften Preisen abgegeben.

Eintritts-Billets sind vom 3. Februar an im Billetbureau des Hoftheatergebäudes und am Ballabend auch an der Kasse zu haben.

Bis Samstag den 7. Februar, um 12 Uhr Mittags, bleibt den Theaterabonnenten der ersten Ranglogen das Recht auf ihre Plätze vorbehalten.

Die Eintrittspreise sind:

zum Saale der ersten Gallerie und dem zweiten Range, sowie den Restaurationslokalen des ersten Ranges	1 fl. 12 kr.
zu den reservirten Logen des ersten Ranges, mit dem Rechte des Besuches aller anderen Räume	2 fl. — kr.
Zuschauerplätze des dritten Ranges, zum Sitzen	— fl. 30 kr.
" " " " zum Stehen	— fl. 18 kr.
" " vierten Ranges	— fl. 12 kr.

Karlsruhe, den 26. Januar 1863.

General-Administration der Großh. Kunstanstalten.

Brodpreise.

Die der hiesigen Genossenschaft angehörigen Bäcker verkaufen vom 1. bis einschließlich 14. Februar 1863 zu folgenden Preisen und Gewichten:

Ein Paar Weck zu 2 kr. muß wiegen	9 Loth.
Groschenbrod, halbweiß, " "	20 "
Ein Pfund Halbweißbrod kostet	5 kr.
Zwei Pfund " "	9½ kr.
Drei Pfund Schwarzbrod "	11 kr.

Karlsruhe, den 31. Januar 1863.

Der Vorstand.

Fleischpreise.

Sämmtliche hiesige Metzgermeister verkaufen vom 1. bis einschließlich 14. Februar das Fleisch zu folgenden Preisen:

Mastochsenfleisch	das Pfund 17 kr.
Rindfleisch	" " 14 kr.
Schweinefleisch	" " 17 kr.
Kalbfleisch	" " 13 kr.
Hammelfleisch	" " 14 kr.

Karlsruhe, den 31. Januar 1863.

Der Vorstand der Metzgergenossenschaft.

Naturwissenschaftlicher Verein.

Am Montag den 2. Februar, Abends halb 7 Uhr, siebente Versammlung im physikalischen Cabinet.

Freiwillige Feuerwehr.

Der diesjährige Ball findet nächsten

Sonntag den 1. Februar, Abends 7 Uhr,

in den Räumlichkeiten der Gesellschaft Eintracht statt.

Die hiezu erforderlichen Karten werden **Donnerstag den 29. Januar** und **Sonntag den 1. Februar,** jeweils Nachmittags von 2 bis 4 Uhr in dem Liederhalle-Zimmer abgegeben, und wird bemerkt, daß ohne diese der Zutritt zum Ball nicht gestattet ist.

Karlsruhe, den 27. Januar 1863.

Der Verwaltungsrath.

L. Dölling. L. Weber.

Beiertheim. Versteigerung.

Nächsten **Dienstag den 3. Februar,** Nachmittags 3 Uhr, läßt M. Ehinger zum Hirsch in Beiertheim 3 Stück ausgemästete Kühe versteigern, wozu die Liebhaber höflichst eingeladen sind.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Amalienstraße Nr. 22 ist der zweite Stock, bestehend in 7 Zimmern, Mansardenzimmer, Küche und sonstigen Erfordernissen, auf den 23. April zu vermiethen.

Durlacherthorstraße Nr. 84 ist ein Dachlogis mit 4 Zimmern, Küche, Keller und Speicher auf den 23. April zu vermiethen. Näheres zu erfragen im dritten Stock.

Karlsstraße, vis-à-vis dem Langenstein'schen Garten, ist eine Wohnung, bestehend in vier Zimmern nebst Erfordernissen, auf den 23. April zu vermiethen. Näheres Langestraße Nr. 191.

Waldstraße (alte) Nr. 23 ist ein Logis, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall und Antheil am Waschhaus, auf den 23. April zu vermiethen. Zu erfragen im untern Stock.

Waldstraße (neue) Nr. 75 ist der zweite Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller ꝛc., auf den 23. April zu vermiethen. Näheres im untern Stock.

Laden mit Wohnung zu vermiethen.

In guter Geschäftslage der Langenstraße ist ein geräumiger Laden nebst Wohnung auf den 23. April zu vermiethen. Näheres Langestraße Nr. 213 zu erfragen.

Wohnungen zu vermiethen.

Eine schöne Wohnung in einem zweiten Stock der Langenstraße, bestehend aus 5 Zimmern, Alkof, Küche, Keller und Speicher, ist auf den 23. April zu vermiethen. Zu erfragen Langestraße Nr. 123 im Laden.

Auf den 23. April ist ein Logis in einem neuen Hause im zweiten Stock, bestehend in 6 Zimmern, 2 Mansarden, Keller, Küche, Holzplatz, Antheil am Waschhaus zu vermiethen. Das Nähere in der Kronenstraße Nr. 62 im untern Stock.

Mühlburg.

Eine freundliche Wohnung mit zwei Zimmern und Küche ist sogleich an eine stille Familie zu vermiethen. Näheres bei Friedrich Kiefer, Schreiner.

Wohnung zu vermiethen.

Es ist ein Logis in der Amalienstraße, bestehend aus 7 Zimmern, 1 Mansarde, Waschkammer, Keller und Speicher, in der Nähe vom Garten Ihrer Königlichen Hoheit der Frau Großherzogin Sophie, zu vermiethen. Näheres auf dem Kontor des Tagblattes.

Zimmer zu vermiethen.

Ein freundliches Zimmer mit Bett und Möbel ist zu vermiethen und kann sogleich bezogen werden bei **J. Schweizer,** Hofpflästerer, vor dem Ettlingerthor.

Langestraße Nr. 167 ist ein schön möblirtes Zimmer mit zwei Kreuzstöcken und Alkof (Sommerseite) billig zu vermiethen und kann sogleich oder später bezogen werden. Näheres im Laden daselbst.

Es ist ein schönes möblirtes Zimmer auf den 1. März zu vermiethen. Zu erfragen Stephanienstraße Nr. 6 im dritten Stock. Ebendaselbst ist auch ein Klavier zu vermiethen.

Zähringerstraße Nr. 78, im dritten Stock, ist ein großes Zimmer, auf die Straße gehend, gut möblirt, an einen oder zwei Herren auf ersten Februar zu vermiethen.

Zähringerstraße Nr. 61 sind zwei freundlich möblirte Zimmer, das eine auf die Straße und das andere in den Hof gehend, sogleich zu vermiethen. Näheres in demselben Hause parterre zu erfragen.

Ritterstraße Nr. 4, im dritten Stock, ist ein schönes möblirtes Zimmer für zwei Schläfer auf den 1. Februar zu vermiethen.

In der Waldstraße Nr. 32 b ist ein gut möblirtes Zimmer im dritten Stock sogleich zu beziehen.

Wohnungsgesuch.

In dem westlichen Stadttheil wird von einer stillen Familie auf den 23. April eine Wohnung von 2 bis 3 Zimmern oder 2 Zimmer und Alkof nebst Zubehör zu miethen gesucht. Anmeldungen wolle man bei Herrn Seiter im Polytechnikum machen.

Keller-Gesuch.

Es wird ein guter gewölbter Keller sogleich oder auf den 23. April zu miethen gesucht. Näheres Blumenstraße Nr. 21.

☞ Ein braves Mädchen findet ein Logis bei einer anständigen Wittwe. Zu erfragen Querstraße Nr. 35.

Vermischte Nachrichten.

[Dienstantrag.] Ein solides reinliches Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, sowie den übrigen häuslichen Arbeiten vorzustehen vermag, findet in einer kleinen Haushaltung eine Stelle und kann sogleich eintreten. Näheres in der Waldhornstraße Nr. 27 im Laden.

[Dienstantrag.] Es wird ein ordentliches Mädchen, welches den häuslichen Arbeiten vorstehen, bürgerlich kochen und wo möglich nähen kann, in Dienst gesucht. Zu erfragen auf dem Kontor des Tagblattes.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen von 17 Jahren, das noch nicht hier gedient hat, schön nähen und allen weiblichen Arbeiten vorstehen kann, sucht eine Stelle als Zimmermädchen oder in einer kleinen Haushaltung; der Eintritt kann sogleich geschehen. Näheres zu erfragen Durlacherthorstraße Nr. 65.

Kapital auszuleihen.

10,000 fl. sind bis zum 23. April oder 1. Mai auf erste Hypotheke und genügende Versicherung zum Ausleihen bereit. Darauf Reflektirende wollen ihre Adressen abgeben auf dem

öffentlichen Geschäftsbureau von
Ch. F. Haffner, Adlerstraße Nr. 13.

Stelleantrag.

Ein Stößer wird auf den 1. März in Dienst gesucht bei Apotheker **Ziegler.**

Gasthof-Köchinnen

können einige vortheilhaft placirt werden durch das öffentliche Geschäftsbureau von
Ch. F. Haffner, Adlerstraße Nr. 13.

Kellnerinnen,

gewandte, können einige auswärts sogleich Stellen erhalten, und nimmt hierüber Anmeldungen entgegen

das öffentliche Geschäftsbureau von
Ch. F. Haffner, Adlerstraße Nr. 13.

Gesuch.

Es wird auf nächste Ostern für einen Knaben von 14 Jahren eine gute Familie gesucht, wo er in elterliche Pflege und gute Aufsicht zu stehen kommt; zu wünschen wäre, wenn ihm Gelegenheit geboten werden könnte, sich in der französischen Sprache zu vervollkommnen. Die, welche Lust tragen, bittet man, ihre Adresse nebst Preisangabe unter Chiffre L. S. und Siegel im Kontor des Tagblattes abgeben.

Schleifstein-Gesuch.

Ein noch gut erhaltener Schleifstein wird zu kaufen gesucht in der Waldhornstraße Nr. 35.

Offene Commisstelle.

In einem größeren **Eisengeschäfte,** en gros et en détail einer bedeutenden Handelsstadt, findet ein in diesem Zweige erfahrener **Commis,** der schon einige Zeit in ähnlichen Geschäften servirte, auch schon auf Reisen war und über seine Leistungen empfehlende Zeugnisse besitzt, eine angenehme Stellung und könnte der Eintritt sogleich erfolgen. Hierauf bezügliche Anfragen erledigt

das öffentliche Geschäftsbureau von
Ch. F. Haffner, Adlerstraße Nr. 13.

Stellegesuch.

Ein junger Commis von achtbarer israelitischer Familie, der seine Lehre in einem Manufactur- und Fabrikgeschäft bestanden, und sowohl im Detailverkauf, als auch in allen Comptoirarbeiten sehr bewandert und eine flüchtige Hand schreibt, auch von seinem bisherigen Prinzipale bestens empfohlen wird, wünscht auf **3. Februar d. J.** eine anderweite passende Stelle, wo möglich mit Geschäftsreisen verbunden, zu erhalten, und ertheilt hierüber nähere Auskunft das

öffentliche Geschäftsbureau von
Ch. F. Haffner, Adlerstraße Nr. 13.

Kellner

sind einige gewandte zum sofortigen Eintritt angemeldet auf dem

öffentlichen Geschäftsbureau von
Ch. F. Haffner, Adlerstraße Nr. 13.

Gesuch.

In mein photographisches Atelier kann ein wohlerzogener junger Mann, der Vorkenntnisse im Zeichnen besitzt, eintreten.

L. Wagner, Hofmaler.

Gefunden.

Ein gesticktes **Damen-Taschentuch** ist am Freitag Abend gefunden worden. Die rechtmäßige Eigenthümerin kann dasselbe Karlsstraße Nr. 35 parterre in Empfang nehmen.

Hausverkauf.

Ein in der Nähe der Eisenbahn gelegenes, gut erhaltenes, zweistöckiges Haus mit zwei Mansardenwohnungen, Hofraum und Werkstätte nebst Schweinställen ist um den billigen Preis von 4400 fl. nebst guten Bedingungen aus freier Hand sogleich zu verkaufen. Näheres Zähringerstraße Nr. 35 im Hinterhaus zwischen 10—12 Uhr und Nachmittags zwischen 3—5 Uhr zu erfragen

Garten- resp. Bauplatzverkauf.

1½ Viertel Garten in der Grünwinkler Allee, zwischen der neuen Turnhalle — Pompier-Platz — und der Kunstschule, welcher sich ganz besonders, der sehr gesunden Lage wegen, zu einem Bauplatz eignet, ist zu verkaufen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Hausverkauf.

Im westlichen Stadttheil ist ein fast neues Herrschaftshaus mit 27 Zimmern, Stallung, Remise und großem Hofraum aus freier Hand zu verkaufen durch das

Commissions- und Geschäftsbureau von
A. Sondheim,
große Spitalstraße Nr. 42 im zweiten Stock.

Pferdverkauf.

Ein Pferd, braune Stute, 9 Jahre alt, welches zum Fahren und Reiten geht, ist zu verkaufen. Näheres Langestraße Nr. 151.

Fässer-Verkauf.

Ein Oelfaß und ein Spiritusfaß, 329 Maas haltend, sind Langestraße Nr. 44 zu verkaufen.

Cigarren-Kistchen

werden wegen Mangel an Platz billig verkauft. Näheres Langestraße Nr. 233 im untern Stock.

Kaufgesuch.

Es wird ein **Schaft** mit Fächern nebst einem **Bügeltisch** zu kaufen gesucht. Näheres Karlsstraße Nr. 6 parterre.

Anzeige.

Innerer Zirkel Nr. 19 werden **Betten** und **Möbel** billig vermiethet.

Privat-Bekanntmachungen.

Anzeige und Geschäfts-Empfehlung.

Meinen geehrten Kunden und Geschäftsfreunden mache ich hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich das von meinem verstorbenen Manne durch mich fortgeführte Geschäft meinem bisherigen Geschäftsführer u. zukünftigen Schwiegersohne, Karl Mädler, abgetreten habe, und derselbe es auf eigene Rechnung fortführen wird. Indem ich für das mir bisher bewiesene Vertrauen danke, bitte ich, solches auch auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen.

Georg Schneider,
Schneidermeisters-Wittwe.

Auf Obiges Bezug nehmend, erlaube ich mir, die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich mich als Bürger und Schneider hier etablirt habe. Wie ich mich seit 3 Jahren bemüht habe, das Vertrauen und die Gunst der verehrten Kunden und Gönner zu bewahren, werde ich mir es durch gute und reelle Bedienung stets angelegen sein lassen, die mir zu Theil werdenden Aufträge zur besten Zufriedenheit auszuführen.

Karl Mädler, Schneidermeister,
Spitalstraße Nr. 50.

Austern, Schellfische,

Sardellen, Bückinge zum Rohessen sind eingetroffen bei

Ph. D. Meyer, Großh. Hoflieferant.

Zu Neubauten:

Pariser Thürschlösser, einfach bis Brahma-System,
Thürdrücker und Knöpfe in Glas und Metall,
Thürplatten in Crystall und Glas,
Vorhang-Stangen-Patères-Ringe &c. in verschiedenen polirten Hölzern.

A. Winter & Sohn.

Chocolade

von vorzüglicher Güte in verschiedenen Sorten empfiehlt

Friedrich Römhildt.

Ochsenmaul.

Frischer Ochsenmaulsalat per Portion 6 kr., en gros billiger, gekochter und roher Schinken per Portion 6 kr., Göttinger und Braunschweiger Würste sind eingetroffen bei

Ph. D. Meyer, Großh. Hoflieferant.

Geschälte Linsen,

neue Erfindung, sehr schön und angenehm, beschweren den Magen nicht im Geringsten, empfiehlt bestens

Michael Hirsch,
Kreuzstraße Nr. 3.

Käs.

Feinsten Prima Schweizer, guten Backstein- und Renchener Rahmkäs empfiehlt

W. E. Born,
innerer Zirkel Nr. 15.

Käs.

Feinsten **Emmenthaler,** weichen **Limburger** und fetten **Rahmkäs** empfiehlt

J. Küst,
Langestraße Nr. 44.

Corsetten

von weißem und grauem Stoff, solide Handarbeit, von 2 fl. bis 7 fl.

Crinolinen,

überzogene, weiß und farbig von 3 fl. 36 kr. an.

Ballhandschuhe

für Herren und Damen.

Fertige **Unterärmel, Chemisetten,** weiße **Herrenbinden,** weiße und farbige **Tarlatans** zu Ballkleidern empfiehlt

Ferdinand Strauß,
Eck der Zähringer- und Kronenstraße Nr. 26.

THEE

ächt chinesischer, eigener Importation in allen Sorten, en gros & en détail, zu billigen Preisen bei

Moritz Kahn,
Herrenstrasse Nr. 8.

Münchner Spatenbräu,

vorzüglicher Qualität, empfiehlt

Friedr. Römhildt.

Pariser Schmucksachen

für Maskenbälle,
als: Brochen, Bracelets, Ohrringe, Knöpfe, Ketten ꝛc.
empfehlen in größter Auswahl

F. Wolff & Sohn,
Hoflieferanten.

W. Ebersberger, Conditor,
kleine Herrenstraße Nr. 20,
empfiehlt unter Zusicherung reeller Bedienung jeden Morgen frisches feines Kaffeebrod, Berliner Pfannkuchen, Briorg, Indianer Krapfen, Merinken u. s. w., englische Bisquits (auch Lakes genannt), Thee- und Stückbackereien in großer Auswahl, Kuchen aller Art, verschiedene ganz feine Bonbons und Confect, Chocolade, eigenes Fabrikat, per Pfund 36 kr., 48 kr. und 1 fl., extrafeine und mittelfeine Liqueure, Pünschessenze, Malaga, sowie alle in dieses Fach einschlagende Artikel zu geneigter Abnahme.

Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt sich dem geehrten Publikum in Anfertigung von **Gold- und Silberarbeiten, galvanischer Vergoldung** und **Versilberung.**

Reparaturen werden schnell und sauber ausgeführt.

Ludwig Weinbrecht, Goldarbeiter,
Waldhornstraße Nr. 58.

Aechten

Pariser Stiefellack

in Fläschchen zu 12 und 18 kr. empfiehlt

C. F. Dollmätsch, Sohn,
am Marktplatz.

Fächer

für Maskenbälle
mit Bilder à 30 kr.,
grüne Fächer à 6 kr.
empfehlen

F. Wolff & Sohn.

Amerikanisches Erdöl
(Petroleum),

wasserhelles und gut gereinigtes empfiehlt

W. E. Born,
innerer Zirkel Nr. 15.

Amerikanisches Erdöl
(Petroleum),

doppelt gereinigt, in wasserheller Waare empfiehlt

Friedrich Römhildt,
Langestraße Nr. 233.

Eine gute Qualität weißen und braunen

flüssigen Leim

in Fläschchen à 6, 9 und 12 kr., in elegantem Flacon mit Metallverschluß und Pinsel à 24 kr. empfiehlt

Louis Döring,
Papier- und Schreibmaterialienlager,
Ritter- und Langestraße Nr. 153.

Zur Nachricht!

Kupfer- und **Gesundheitsgeschirr** wird von heute an täglich bei mir verzinnt.

H. Bock, Kupferschmied,
Herrenstraße Nr. 3.

Ballhandschuhe

zu 30 und 36 kr., farbige Glacé-Handschuhe von 30 kr. bis 1 fl. 24 kr, Corsetten, Herrenhemden, selbstgefertigte Gummihosenträger, Bandagen, Suspensorien, Herren- und Knabenmützen.

NB. Handschuhwascherei und Färberei in allen Farben und Ledersorten bei

Stahl, Langestraße Nr. 107.

Bausand,

welcher sich vorzüglich zur Bestreuung der Trottoirs und Gartenwege eignet, wird billigst abgegeben und beigeführt; es können Bestellungen bei Unterzeichnetem, sowie auch bei Herrn Thorwart Arnold am Ettlingerthor gemacht werden.

J. Schweizer, Hof-Pflästerer,
vor dem Ettlingerthor (Beiertheimerstraße.)

Anzeige.

Bei Unterzeichnetem wird Sonntag den 8. d. M. ein **Bürgerball** abgehalten, wozu ergebenst einladet

Seyfried, zum weißen Löwen.

Die Liste zum Unterzeichnen liegt bei mir auf.

Ballkleider, Masken und Dominos

sind billig zu verleihen Spitalstraße Nr. 31 im zweiten Stock (im Hause der Sophien-Schule).

Extra-Gebräu

bei **Karl Neble.**

Dominos.

Brunnenstraße Nr. 1 sind fortwährend Dominos und Maskenanzüge in großer Auswahl um billigen Preis zum Ausleihen bereit.

Tanzunterhaltung

findet heute, Sonntag den 1. Februar, bei Unterzeichnetem statt, wozu höflichst einladet

Seyfried, zum weißen Löwen.

Augarten.

Bei Unterzeichnetem findet Sonntag den 1. Februar **Maskenball** statt.

Entreé für Herren 24 kr., für Damen 12 kr.

Mit dem Bemerken, daß für gute Speisen und Getränke bestens gesorgt ist, ladet höflichst ein

J. Tschann.

☞ Daselbst befindet sich eine Maskengarderobe, woselbst Dominos und Maskenanzüge billigst zu haben sind.

Philharmonischer Verein.

Sonntag den 1. Februar, Vormittags 11 Uhr, Probe.

Gartenbau-Verein.

Die Mitglieder sind auf nächsten Montag den 2 Februar, Abends 8 Uhr, in's Gasthaus zur Rose zur Versammlung eingeladen.

Konzert-Anzeige.

Gasthaus zur Krone in Durlach.

Sonntag den 1. Februar großes **Concert à la Strauss,** ausgeführt vom Stadtorchester zu Pforzheim. Anfang Nachmittags halb 4 Uhr. Entrée 12 kr.

NB. Da obiges Orchester hierzu wegen seiner vorzüglichen Leistung mehrseitig aufgefordert wurde, so dürfte wohl auf eine zahlreiche Betheiligung zu hoffen sein, wozu ergebenst einladet

Louis Weißinger, zur Krone.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 1. Februar. I. Quart. 17. Abonnementsvorstellung. **Die Katakomben.** Oper in 3 Akten. Text von Moritz Hartmann. Musik von Ferdinand Hiller.

Eisenbahnfahrten:

Nachts 10 Uhr nach Pforzheim.

Nachts 10 Uhr 5 Minuten nach Rastatt.

Dienstag den 3. Februar. I. Quart. 18. Abonnementsvorstellung. Neu einstudirt: **Die Leibrente.** Schwank in einem Akt, von G. v. Maltiz. Hierauf, zum Erstenmale: **Eine kranke Familie.** Schwank in 3 Akten, von Moser u. Drost.

Gestorben:

31. Jan. Johann Zeller von Zieren, Bandweber, ledig, alt 36 Jahre.

Geschäftslokal-Veränderung.

Unterzeichneter beehrt sich hiermit, die ergebenste Anzeige zu machen, daß er sein bisheriges Lokal, Langestraße Nr. 143, verlassen und nun in sein Haus, **Eck der Langen- und Lammstraße Nr. 7,** verlegt hat. Dankend für das ihm in so hohem Grade erwiesene Zutrauen, bittet derselbe, es ihm auch ferner bewahren zu wollen.

Karl Wohlschlegel,
Schirmfabrikant.

Geschäfts-Eröffnung.

Ich mache die ergebenste Anzeige, daß ich nun meinen Laden eröffnet und mit allen in mein Fach einschlägigen Artikeln bestens versehen habe.

Zugleich empfehle ich mein bequem eingerichtetes **Cabinet zum Haarschneiden** mit dem Versprechen, daß es mein eifrigstes Bestreben sein wird, meine Gönner pünktlich und reell zu bedienen.

Karlsruhe, den 1. Februar 1863.

Georg Puder, Herren- und Damen-Friseur,
Lammstraße Nr. 2.

Grüner Hof.

Heute, Sonntag den 1. Februar,

Produktion

der Kapelle des Großh. bad. 2. Dragoner-Regiments, Markgraf Maximilian, unter Leitung ihres Stabstrompeters Herrn Reuter.

Münchner Winterbier aus dem **Spatenbräu,**
Mannheimer Winterbier aus der alten Sonne
sowie
Export-Bier in Flaschen aus der Aktienbrauerei in Coburg
in vorzüglicher Qualität.

Anfang 3 Uhr. — Entrée 6 kr. — Ende 9 Uhr.

Zu recht zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

Chr. Höck.

Regenschirme, Gummischuhe, Wachstuche und **gemalte Fenster-Rouleaux,** sowie **Stahlreif-Crinolinen** werden noch zu bedeutend herabgesetzten Preisen in demselben Lokale abgegeben.

Nur noch 4 Tage!

(in keinem Falle länger)
dauert der

Verkauf in Leinenwaaren

von **Ebler & Comp.** aus Mannheim in der
Ritterstraße.

Es sollen und müssen, um gänzlich aufzuräumen,

zu nochmals herabgesetzten Preisen

alle Sorten **Leinwande, Handtücher, Taschentücher, Tisch- und Tafelgedecke in Damast und Gebild, leinene Batisttaschentücher, Servietten, Thee- und Kaffeedecken, Shirtings** 2c. enorm billig abgegeben werden.

Der Verkauf dauert nur noch 4 Tage!

Ritterstraße, im Hause des Herrn Ph. D. Meyer, bei

Ebler & Comp. aus Mannheim.

Amalienbad Durlach.

Heute, Sonntag den 1. Februar,

Großer allgemeiner Maskenball

mit verstärktem Orchester,

wobei ein Glückshafen aufgestellt ist.

Entrée für Herren 24 kr., für Damen 12 kr. Anfang 7 Uhr Abends.

Wozu Unterzeichneter mit dem Bemerken freundlichst einladet, daß für alle Arten kalte und warme Speisen, Backwerk, vorzügliche Weine und warme Getränke bestens gesorgt ist.

K. Weiß.

N. S. Für auswärtige Besuchende sind Fuhrwerke zu Rückfahrten in Bereitschaft gestellt.

Schuh- und Stiefel-Lager

bei **Louis Steurer,** am Spitalplatz.

So eben sind frische Sendungen Herren-Lackstiefel mit Elastik, Damen-Lackstiefel und ausgeschnittene Schuhe in Zeug, Kalb- und Lackleder, sehr schöne Kinderstiefel und gewöhnliche Lederschuhe für Frauen und Kinder eingetroffen. Die Preise sind sehr billig.

Karlsruher Wochenschau.

Sonntag den 1. Februar:

* Großh. **Kunsthalle**, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung:

Oelgemälde:

Ein Porträt, von C. Nour. — Ein alter Steinbruch, Motiv bei Baden-Baden, Abendstimmung von Aug. Hörter.

Plastik:

Spielender Knabe, von Moest in Karlsruhe. — Porträtbüste einer Dame, nach dem Leben modellirt, von Demselben.

Die Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer dem Publikum geöffnet Morgens von 11 — 1 Uhr und Nachmittags von 2 — 4 Uhr.

Kunst-Verein, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden, Morgens von 10 bis 1 Uhr. Ausgestellt: Christ & St. Jean und Le Baiser de Judas, nach Ary Scheffer, gestochen von Chevron. — Die zerrissenen Hosen, nach Kretschmer, gestochen von Habelmann. — Hirsche im Sommer, Steinzeichnung von Gauermann. — Erinnerung an Rheinpreußen, Farbendruck. — 6 Blätter Kupferstiche, von verschiedenen Kunstvereinen.

Großh. Hoftheater: „Die Katakomben", Oper in 3 Akten, Text von Moritz Hartmann; Musik von Ferdinand Hiller.

Freiwillige Feuerwehr: Ball in den Räumlichkeiten der Gesellschaft Eintracht. Abends 7 Uhr.

Frohsinn: Gesellige Unterhaltung im Vereinslokale. Anfang 1/2 8 Uhr Abends.

Montag den 2.:

* Großh. **Naturalien-Kabinet**, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.
* Im Großh. **botanischen Garten** sind die Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 1 bis 4 Uhr.

Eilfte Vorlesung des Herrn Professors Eckardt über Aesthetik und Kunstgeschichte im Foyer des Großh. Hoftheaters: „Ueber die Malerei, Linear- und Luftperspektive, Zeichnung und Farbe, Colorit und Gruppirung". Anfang 7 Uhr.

Museum: Abendunterhaltung. Anfang 7 Uhr.

Turngemeinde: Ball im Saale des Bürgervereins. Abends 7 Uhr.

Dienstag den 3.:

Großh. Hoftheater: Neu einstudirt: „Die Leibrente", Schwank in einem Akte, von G. v. Maltitz. Hierauf, zum Erstenmale: „Eine kranke Familie", Schwank in drei Akten, von Moser und Drost.

Mittwoch den 4. Februar:

* Großh. **Kunsthalle**, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung wie Sonntag den 1. Februar.

Großh. Fasanerie, dem Publikum geöffnet von 4 bis 5 Uhr Nachmittags.

Theater in Baden:

„Die Leibrente", Schwank in einem Akte, von G. v. Maltitz. Hierauf, zum Erstenmale, „Eine kranke Familie", Schwank in drei Akten von Moser und Drost.

* Fremde, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunsthalle, Alterthumshalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, wollen die Erlaubniß des Vorstandes oder Obergehülfen des Großh. botanischen Gartens einholen.

Sonntag den 1. Februar. Pfründnerhauskirche, Vorm. 11 Uhr: Herr Pfarrer Frommel.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.